Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 74 (1996)

Heft: 3

Rubrik: Pro Senectute live

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Mein Lieblingsbild»



Walter Adelmeyer vor seinem selbstgemachten Gobelinbild

In einer kleinen, sehr besonderen Ausstellung haben im Januar 1996 18 Leute aus dem Berner Länggassquartier dem interessierten Publikum ihr liebstes Bild vorgestellt. Die Ausstellung kam zustande durch das Engagement des Pro-Senectute-Sozialarbeiters Walter Seger und seinen freiwilligen Mitarbeitern.

auptsächlich sei es darum gegangen, das Quartierleben in der Länggasse zu bereichern, erfreulicherweise gelang dies generationenübergreifend, erzählt der Organisator. Lange sei es nicht klar gewesen, ob es klappt, genügend Länggässler verschiedenen Alters (5- bis 87jährige!) zu finden, die bereit waren, ein Bild zu zeigen und erst noch etwas dazu zu sagen. Der Gedankenaustausch und die Begegnung der Mitwirkenden war bei diesem nachahmenswerten Projekt mindestens so wichtig wie die Bilder an sich.

Zu eng gesehen

Auf dem Weg zur Vernissage schwirrten mir Namen grosser Künstler durch den Kopf, und ich war gespannt darauf, ob ich wohl mehr Renoiroder Picasso-Reproduktionen oder eher alte Meister wie Dürer zu sehen bekäme, oder ob wohl oft einem Schweizer - dann sicher Anker oder vielleicht Hodler? - der Vorzug gegeben würde. Doch es kam ganz anders.

Obwohl sich die meisten der 18 Teilnehmenden nicht als Künstler verstehen, haben 11 von ihnen ein selbstgemachtes Bild ausgestellt, darunter waren sieben grafische und vier textile Werke. Die Vielfalt der gezeigten Techniken und Stilrichtungen war überraschend - ich hatte das offensichtlich viel zu eng ge-

Bei den sieben nicht von den Mitwirkenden selbst gestalteten Werken standen die mit dem Bild verknüpften Erinnerungen im Vordergrund. Als Hochzeitsgeschenk war etwa ein stolz aufragendes Matterhorn in Öl und als Reisesouvenir ein ägyptisches Papyrusbild dabei, daneben hing ein um 1900 aufgenommenes Foto der Mutter einer Teilnehmerin. Als einziges Bild einer sehr berühmten Künstlerin war eine Lithographie von Käthe Kollwitz zu sehen. Andere von anerkannten Malern angefertigte Werke wurden zum Lieblingsbild, weil die Ausstellenden mit dem Künstler oder der Künstlerin befreundet waren.

Bilder geben Einblick ins Leben

Die Atmosphäre an der gut besuchten Vernissage war familiär, obwohl sich die meisten Teilnehmenden erst durch das Projekt kennengelernt hatten. Das hängt bestimmt mit dem Austausch der um das Lieblingsbild rankenden persönlichen Geschichten zusammen. Alle haben bei der Vorbereitung der Ausstellung etwas von sich selbst preisgegeben und wurden gleichzeitig bereichert durch einen Einblick in

ein ganz anderes, bisher völlig fremdes Leben.

Werfen auch wir einen näheren Blick auf einige der Ausstellenden. Auffallend sind die Namen neben den zwei Gobelinbildern: Es sind keine Frauen-, sondern Männernamen. Für Albert Münger ist das Gobelinsticken mehr als ein Hobby, der 74jährige Witwer hat eine eigentliche Gobelin-Galerie, in der er etliche seiner bisher entstandenen 60 Bilder bereits verkaufen konnte. Das andere Gobelinbild wurde vom 80jährigen Walter Adelmeyer hergestellt, der neben diesem Hobby auch gerne Velo fährt und kocht, und zwar nicht nur für sich selber, sondern ab und zu mit der grossen Kelle, nämlich fürs Seniorenmittagessen in einem Gemeinschaftszentrum. Er zeigt hier eine rassige Gobelin-Pferdeszene, doch er verrät mir, dass er eigentlich am liebsten auf den Stoff vorgezeichnete Bilder von Anker besticke (immerhin - doch nicht ganz unrecht gehabt).



Edith Weiss malte diese leuchtend farbige Winterszene.

Verschlissenes und **Schillerndes**

Das witzigste und kritischste Werk ist der aufgespannte, fast auseinanderfallende, gestrickte Abwaschlappen der und Familienarbeit, deren

49jährigen Aenne Baltzer. «Ich liebe dieses «Bild», weil hier die Arbeit, die auch ich täglich erledige, rückverfolgt werden kann, diese Haus-

Früchte in wenigen Stunden oder gar Minuten verschmutzt, verschlissen, vertilgt oder unsichtbar werden», schrieb sie zu ihrem Bild, das zu Hause über der Nähmaschine hängt.

Die zwei Kinder, die an der Ausstellung teilgenommen haben, präsentierten bunte, selbstgemalte Bilder, die sie dem Vater bzw. der Grossmutter schenken wollen. Aus dem früheren Ostpreussen war schliesslich dabei die 65 jährige Bildrestauratorin Edith Weiss, die an der Vernissage freundlich darum besorgt war, den Anwesenden Wein nachzuschenken und mir zwischendurch aus ihrem Leben erzählte, das offenbar so bewegt und farbig war wie ihr Bild, eine leuchtende Winterlandschaft mit Pferdeschlitten.

Bildbericht: Eva Nydegger

Bundesrat Ogi dankt

Mit Interesse hat Bundesrat Adolf Ogi «Ihre Seiten» in unserer Februarausgabe zur Kenntnis genommen, wo Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Meinung zur neuen Bundesverfassungsrevision äusserten. Darin haben wir auch über die seinerzeitige Begegnung des damaligen Bundespräsidenten Adolf Ogi mit dem im Januar verstorbenen Staatspräsidenten François Mitterrand berichtet. Nun dankt uns der Bundesrat dafür. Im nebenstehenden Brief erinnert sich der heutige EMD-Chef an den «grossen Europäer» und an seine Visionen für einen friedlichen, blühenden Kontinent.

Ihre ZEITLUPE

3003 Bern, 14. Februar 1996

Magazin "ZEITLUPE" Herrn Marcel Kletzhändler Schulhausstrasse 55 Postfach 642 8027 Zürich

Sehr geehrter Herr Kletzhändler

DER CHEF
DES EIDG. MILITARDEPARTEMENTS

Für Ihre liebenswürdigen Worte und die neuste Nummer des Magazins "ZEITLUPE" bedanke ich mich herzlich. Die Erinnerung an den Besuch des leider verstorbenen ehemaligen französischen Präsidenten François Mitterrand in Kandersteg wird in mir zeitlebens lebendig bleiben. Er war in der Tat ein grosser Europäer, den ich gerade wegen seinen Visionen für einen friedlichen, blühenden Kontinent zutiefst verehrte. Auch ich wünsche Ihnen beruflich und privat alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

Alloy ogi Bundesrat

Flussreise zur Tulpenblüte

Basel — Amsterdam



8 Tage ab Fr. 1490.-

inkl. Schiffahrt mit Vollpension, Basis 2-Bettkabine Hauptdeck MS Filia Rheni, Bahnfahrt 2. Klasse, Reiseleitung, Taxen und Service, Anschlussbillett 2. Klasse

Reisedaten

Basel - Amsterdam, MS Filia Rheni 25.04.-02.05. Weitere Daten (auch mit Flug möglich) auf Anfrage!

reisebüro Bernerhaus mittelthurgau 8570 Weinfelden



Winterthur · Amriswil · St. Gallen · Frauenfeld · Eschlikon · Kreuzlingen · Einsiedeln

Gratiskatalog bestellen 072 · 21 85 85

Dafür baut **Rigert** Treppenlifte.

Geniessen Sie Lebensfreude, auch wenn es mit der Beweglichkeit nicht mehr so weit her ist. Dabei kann Ihnen Rigert einzigartige Vorteile bieten:

- Umfassende Beratung und Leistungen bis zur Inbetriebnahme.
- Erstklassiges Vertreter- und Servicenetz, schweizweit.



Vertretungen in Ihrer Nähe

6405 Immensee SZ 8467 Truttikon ZH 4142 Münchenstein BL 3613 Steffisburg BE 1038 Bercher VD

041/82 60 10 052/412141 061/411 24 24 033/376161 021/887 80 67



rigert AG, Treppenlifte Eichlihalde 1, CH-6405 Immensee Telefon 041/82 60 10 ab 23. März 1996, 041/854 20 10

Ganz Lebenswert

Dafür interessieren wir uns

O Innenanlagen O Aussenanlagen Name Strasse

PLZ/Ort Telefon



Pro Senectute

Die Beratungsstellen von Pro Senectute (Telefonnummern neben den betreffenden Ortschaften) geben Ihnen gerne Auskunft über weitere Veranstaltungen. Die Telefonnummern der Kantonalen Geschäftsstellen sind neben den Kantonsnamen aufgeführt. Das Zentralsekretariat befindet sich in Zürich: Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89, Fax 01/283 89 80

Aargau 062/824 08 77
Atemgymnastik, Gymnastik, Jogging, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Velofahren, Wandern Diverse Angebote: Autogenes Training, Spiel- und Tanznachmittage, Jassen, Schach, Gedächtnistraining, Sprachkurse, Theater, Musizieren, Seniorenorchester, Akkordeongruppen, Singen, Kochkurse, Mittagstisch, Treffpunkt für Ältere, Sonntagstreff, begleitete Ferienwochen, Lebenshilfekurse, Selbsthilfegruppen

milekurse, seibstimegruppen		
Aarau	062/824 08 66	
Baden	056/221 11 22	
Brugg	056/441 06 54	
Frick	062/871 37 14	
Lenzburg	062/891 77 66	
Muri	056/664 35 77	
Reinach	062/771 09 04	
Rheinfelden	061/831 22 70	
Wohlen	056/622 75 12	
Zofingen	062/752 21 61	
Zurzach	056/249 13 30	

Aargauer Senioren-Auslandreisen	
2224.4.:	Genua
28.43.5.:	Sardinien
1119.5.:	Bayrischer Wald
2023.5.	Riviera Slowenien
13.–17.6.	Florenz
Pfr. Martin Fiedler, Kirchstrasse 41,	
5703 Seon, Tel. 062/775 04 04	

 Appenzell AR
 071/51 25 17

 Langlauf, Schwimmen, Tanzen,

 Turnen, Wandern

 Herisau
 071/51 25 17

 Heiden
 071/94 62 49

 Speicher
 071/94 35 95

Appenzell Al 071/87 31 55 Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Baselland 061/921 92 33
Jogging, Langlauf, Ski-Alpin,
Schwimmen, Volkstanz, Turnen,
Velofahren, Wandern
Angebote: Persönliche Beratung,
Mahlzeitendienst, Verleih von
Rollstühlen, Elektrobetten und anderen Hilfsmitteln (auch für Personen aus SO und BS), Sprach- und
Kreativkurse, Vorbereitung auf
Pensionierung

Basel-Stadt 061/272 30 71 Jogging, Kegeln, Langlauf, Minitennis, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Velofahren, Wandern Luftgässli 3: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Latein Alterszentrum Weiherweg: Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte Dräffpunggt Wiisedamm: Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten, Basteln, Käffele usw. Begegnungszentrum Gundeldingen, Bruderholzstr, 104: Malen, Nasstechnik, Zeichnen, Aquarell- und Bauernmalerei, Englisch, Französisch, Italienisch Hirzbrunnenstrasse 50: Aquarellieren für Fortgeschrittene Im Rankhof Haus Nr. 8: Musizieren, Modellieren, Töpfern, Gitarrenspiel, Singen, Kleider nähen, Englisch Kaserne Klybeckstr. 1b: Spanisch, Club de conversation française, Englisch, English Conversations Club, Werkstatt/Fotolabor, Sonntagstreff, Mo-Fr 14-17 Mittagstisch 061/691 66 10 Davidseck, Davidsbodenstr. 25: Italienisch, Mo-Fr: Mittagstisch Voranmeldung: 061/321 48 28 Bern

031/352 35 35 Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern (Grundangebote der Regionalstellen) Bern-Stadt 031/351 21 71 Mini-Tennis, Gedächtnistraining, Feldenkrais, Senioren-Lauftreff 3005 Bern 031/352 83 04 3007 Bern 031/371 45 77 3008 Bern 031/382 23 07 3012 Bern 031/302 36 64

Angebote Pro Senectute Kt. Bern
30.6.–6.7.: Polysportive Ferienwoche in Sörenberg
19.3./16.4.: Tages-Skitouren
7.–14.9.: Wanderwoche im Engadin (Silvaplana)
Informationen: 031/352 35 35

3013 Bern 031/332 98 14 3014 Bern 031/332 15 30 Bern-Land 031/972 40 30 Spiegel Computerkurs, Selbstverteidigung, Mini-Tennis, Tennis, Tai Chi, Gedächtnistraining Biel 032/22 75 25 Mini-Tennis, Mittagstisch, Sonntagsclub, Senioren-Galerie 13.-20.9.: Ferienwoche für leicht pflegebedürftige Senioren in Gersau, Infos: 032/84 71 48 oder 032/22 75 25 Burgdorf

034/22 75 19 Mini-Tennis, Offenes Singen, Tagesgruppe, Gedächtnistraining, Seniorenferien Interlaken 036/22 30 14 Jura bernois 032/91 21 20 Gedächtnistraining Konolfingen 031/791 22 85 Laupen 031/747 63 67 Mini-Tennis, Mittagstisch, Gedächtnistraining Oberaargau

063/22 71 24

Langenthal

Oberhasli 036/71 32 52 Meiringen Mini-Tennis, Tennis, Singen, Mittagstisch **Oberland West** 033/54 61 61 Spiez Gruppe Musik+Gesang, Yogakurse, Mini-Tennis, Tennis, Gedächtnistraining Seeland 032/84 71 46 Lyss Mittagstisch, Mini-Tennis, Tennis, Selbstverteidigung, Seniorentheater, Gedächtnistraining Schwarzenburg/Seftigen 3008 Bern 031/381 22 77 Gedächtnistraining Signau 3550 Langnau 035/2 38 13 Trachselwald Hasle-Rüegsau 034/61 50 60 Tanznachmittage Beginn jeweils 14.30 Uhr, wenn nichts anderes angegeben. 13.3.: Diesse (Ours) 14.3.: Brügg (Bahnhof) 19.3.: Burgdorf (Schützenhaus) 20.3.: Langenthal (Bären) 21.3.: Interlaken (Spycher) 26.3.: Bern (Jardin) 27.3.: Spiez (Lötschbergzentrum) 28.3.: Sumiswald (Bären) 29.3.: Ins (Bären) 30.3.: Cortébert (S. Gymnastique)

3.4.: Biel (Union, 14.30 h)

Freiburg 037/27 12 40
Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Turnen

3.4.: Oberhofen (Riderhalle)

Genf 022/321 04 33 Langlauf, Schwimmen, Turnen

Glarus 058/61 40 32 Schwimmen, Turnen, Wandern **Graubünden** 081/22 75 83

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern
Chur
081/22 44 24
Ftan
081/864 03 02
Ilanz
081/925 43 26
Samedan
082/6 34 62
Thusis
081/81 43 17

Jura 066/22 30 68 Schwimmen, Tanzen, Turnen

Luzern 041/210 03 25 Jogging, Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Volkstanz, Wandern 041/210 01 80 Luzern (Stadt) 041/210 73 43 Mittagstisch, Treffpunkt Evang. Studentenheim, Schweizerhausstr. 4 041/210 16 31 Handarbeitsstube 041/310 59 82 Tanznachmittaae Alterssiedl. Eichhof, Steinhofstr. 7 041/210 03 25 Seniorentreff: Dornacherstr.6 041/210 16 31 Luzern (Land) 041/440 77 10 Ebikon Emmenbrücke 041/268 09 60 Kriens 041/311 21 22 Hochdorf 041/910 68 08 Schüpfheim 041/484 20 33 041/921 69 67 Sursee

Willisau 041/970 25 91 Ferien in Caslano: 27.3.–10.4.: für Personen aus Luzern-Land, Hochdorf, Michelsamt 10.–24.4.: für Personen aus Sursee, Willisau, Entlebuch, Wolhusen, Ruswil

 Neuenburg
 039/23 20 20

 Langlauf, Schwimmen, Turnen
 7 Urnen

 Fleurier
 038/61 35 05

 La Chaux-de-Fonds 039/23 20 20
 20

 Le Locle
 039/31 47 76

 Neuchâtel
 038/24 56 56

Nidwalden 041/61 76 09
Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Tennis, Turnen, Wandern
Stans 041/61 76 09
Gedächtnistraining, Englisch,
Italienisch, Französisch, Vorträge,
Exkursionen, Ferienwochen, Jassen

Obwalden 041/66 57 00
Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Tennis, Turnen, Wandern
Sarnen 041/66 57 00
div. Mittagstische im Kanton,
Gedächtnistraining
12.–14.6.: Sport- und
Begegnungstage in Engelberg

Schaffhausen 053/24 80 77 Langlauf, Schwimmen/Wassergymnastik, Volkstanz, Lauftreff, Turnen, Turnen im Heim, Wandern

Wandern
Schaffhausen 053/24 80 77
Seniorentreffpunkt, Herrenakker 25: Singen, Spielen, Orchester, Mittagstisch, Englisch, Italienisch, Französisch, Handarbeit,
Kulturprogramm
Schiersch über 053/22 26 65

Seniorenbühne 053/22 36 65 Neunkirch 053/61 17 88

 Schwyz
 043/21 48 76

 Schwimmen, Turnen, Wandern

 Kreis Einsiedeln
 055/63 65 55

 Kreis Goldau
 043/22 00 48

 Kreis March
 055/63 65 56

 Kreis Schwyz
 043/21 39 77

Solothurn 065/22 97 80 Schwimmen, Tennis, Turnen, Volkstanzen, Wandern, begleitete Ferien, Mittagsclubs, Tanznachmittage, Jass- und Kegelnachmittage, Bildungsangebote: u.a. Gedächtnistraining, Memoirenschreibkurse, Kochkurse, Kurse in Erbrecht und Steuerfragen Alter+Sport 061/701 65 41 Balsthal 062/391 16 61 061/781 12 75 Breitenbach Bildungskurse 061/731 30 52 Grenchen 065/52 49 02

Olten 062/296 64 44/45
Solothurn 065/22 32 42
Bildungskurse 065/22 27 83

St. Gallen 071/22 56 01
Langlauf, Schwimmen, Tanzen,
Turnen, Wandern

Altstätten 071/75 56 33 Buchs 081/756 41 59 Sprachkurse, Holzwerkstatt, Gedächtnistraining, Töpfern, Kochen für Männer, Malen, Bewegungsund Atemschulung